

## Hospizdienst Dunkelbunt“ begleitet Bewohner im Seniorenzentrum Rosenheim

Unter dem Namen „Hospizdienst Dunkelbunt“ ging 2021 in Dortmund ein neuer, ambulanter Hospizdienst an den Start. Die guten Erfahrungen, die der überkonfessionelle Verein Forum Dunkelbunt e. V. mit dem Kinderhospizdienst Löwenzahn gemacht hat, werden nun auf einen neuen, ehrenamtlichen Hospizdienst für Erwachsene übertragen. Der erste Kurs erfolgte im März online und nun gingen die Teilnehmer in die Praktika. Im Seniorenzentrum Rosenheim haben Elisabeth Koch und Jacqueline Kauermann nach einem 100 Stunden-Kurs ihre Praktikumsstätigkeit aufgenommen, unterstützt durch Koordinatorin Katharina Sonnet und die Sozialarbeiterin im Haus, Martina Forsthövel. Die Ziele sind eine rechtzeitige Begleitung von Menschen (die es möchten) in ihren letzten Tagen, um ein Stück des letzten Weges zusammen zu gehen, aber auch zur Entlastung der Angehörigen. Für drei bis vier Stunden in der Woche bieten die engagierten und gut ausgebildeten Hospizhelfer ihre Zeit und Bereitschaft für Gespräche, zum Zuhören, Vorlesen oder was immer gewünscht wird, an. Der Verein möchte auch wieder die Themen Sterben, Tod und Trauer näher zu den Menschen bringen. Wenn diese Begleitung gut von den Bewohnern, Angehörigen und dem Pflegepersonal angenommen wird, würde sich Heimleitung Michaela Pelzer eine weitere Mitarbeit durch „Dunkelbunt“ gut vorstellen können.

Infos unter: [hospizdienst@forum-dunkelbunt.de](mailto:hospizdienst@forum-dunkelbunt.de) oder 0231 / 533 00 881.



(v. l.) Katharina Sonnet, Elisabeth Koch, Martina Forsthövel und Jacqueline Kauermann. ( Foto und Artikel Susanne Knoller – Dortmunder Stadtmagazine)